

Reichenauer Buchmalerei: Kunst für Gott oder den Herrscher?

Arbeitsaufträge (+ = für die Schnellen; # = knifflige Aufgaben)

#1. Analysiere das Bild mit Hilfe der Anmerkungen.

a) Beschreibe das Bild.

Im Zentrum des Bildes ist Kaiser Otto zu erkennen. Er ist von einer Mandorla umgeben und sitzt auf einem Thron, der von einer Frau getragen wird. Zu seiner Linken und zu seiner Rechten sind die Symbole der vier Apostel zu erkennen. Sie halten vor der Brust des Kaisers gehalten wird. Über dem Kopf des Königs ist eine große Hand zu erkennen, die dem Kaiser die Krone aufsetzt. Links und rechts vom König stehen zwei Könige, die sich vor dem Kaiser verneigen. Unter den Königen sind zwei links zwei Adlige, rechts zwei Geistliche zu erkennen.

b) Erkläre die Bedeutung der einzelnen Figuren und Symbole.

Dass Gott Otto die Krone aufsetzt, bedeutet, dass er ihn als Herrscher einsetzt. Otto regiert von Gottes Gnaden. Die Schriftrolle trennt den irdischen (symbolisiert durch die Figur der Terra) vom himmlischen Bereich. Dies bedeutet, dass der Kaiser zwischen Himmel und Erde steht. Dies hebt ihn über normale Menschen, auch über Könige, Adlige und Geistliche, hinaus. Das wird auch durch die Mandorla betont.

Die Könige, Adligen und Geistlichen stehen unter dem Kaiser, was bedeutet, dass sie ihm untergeordnet sind und von ihm Befehle entgegenzunehmen haben. Sie stehen auch nicht mit dem himmlischen Bereich in Verbindung wie der Kaiser. Otto sitzt aufrecht auf dem Thron und ist voll dem Betrachter zugewandt, wodurch er sehr selbstbewusst wirkt. Alle anderen Figuren stehen. Dies drückt die Besonderheit des Kaisers aus. Die Könige verneigen sich vor dem Kaiser, was zeigt, dass sie ihm untergeordnet sind.

c) Erläutere, wie Kaiser Otto III. und seine Stellung auf der Welt dargestellt wird.

Der Kaiser erhält seine Macht unmittelbar von Gott. Als einziger Mensch steht er mit dem himmlischen Bereich direkt in Verbindung. Deshalb darf er allen anderen Menschen Befehle erteilen. Alle anderen sind ihm untergeordnet. Weil der Kaiser seine Krone von Gott erhält, darf niemand seine Herrschaft in Frage stellen.

#2. Stelle Vermutungen an, wie das Verhältnis zwischen den Reichenauer Mönchen und dem Kaiserhaus war.

Das Verhältnis muss sehr gut gewesen sein. Möglicherweise schützte der Kaiser die Reichenau und unterhielt enge Beziehungen zu dem Kloster. Mit der Handschrift wollten die Mönche dem Kaiser vielleicht ihre Dankbarkeit und Verbundenheit ausdrücken.

#3. Erkläre, warum die Mönche so prachtvolle Handschriften herstellten.

-Es geht darum, das Evangelium und damit den christlichen Glauben zu verbreiten.

-Indem sie Gottes Wort so kunstvoll verbreiten, ehren sie Gott.

-Die Mönche wollen mit den Handschriften ihre Beziehungen zu den Mächtigen des Reichs und der Kirche pflegen.